

Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang *Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation* des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 06. Dezember 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen:

1. Beispielstudienplan
2. Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang *Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation* des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad; Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

(2) Der Masterstudiengang Politikwissenschaft ist vom Profiltyp als stärker forschungsorientierter (§ 3 Abs. 6 AB-BA/MA) Studiengang konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul und 6 Credits auf die Schlüsselkompetenzen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang *Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation* kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang *Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation* zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang *Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation*.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professor:innen des Faches Politikwissenschaft,
- b) ein:e wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in aus dem Fach Politikwissenschaft,
- c) ein:e Student:in des Masterstudiengangs Politikwissenschaft.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) den Bachelorabschluss im Studiengang Politikwissenschaft oder
- b) einen Hochschulabschluss in Psychologie, Soziologie, Sozialwissenschaften, Geschichte, Jura (erstes Staatsexamen oder BA), Volkswirtschaftslehre, Kommunikationswissenschaft, Humangeographie, Soziale Arbeit, Kulturwissenschaften, Philosophie, Anthropologie, Ethnographie oder Erziehungswissenschaften mit mindestens 60 Credits im Fach Politikwissenschaft und dem Nachweis einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern oder

- c) einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt oder
- d) einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits abgeschlossen hat.

(2) Zusätzlich ist die Vorlage eines aussagekräftigen Motivationsschreibens erforderlich. Folgende Punkte sollen dargestellt werden:

- 1) Motivation, den Studiengang *Master Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation* in Kassel zu studieren unter Einbeziehung der bisherigen fachbezogenen Bildungs- und Berufsqualifikationen sowie der persönlichen Erfahrungen.
- 2) Erwartung an das Masterprogramm in Bezug auf Inhalte und Lehr- und Lernformate sowie der Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung.
- 3) Eigene längerfristige berufliche Zielsetzung und Beitrag des Masterprogramms dazu.

Für jeden dieser Aspekte können bis zu drei Punkte vergeben, so dass insgesamt neun Punkte zu erreichen sind. 1 Punkt wird für korrekte Rechtschreibung, flüssige Ausdrucksweise und korrekte Form vergeben. 2 Punkte können für originelle Begründungen vergeben werden, die ein unabhängiges und kritisches Denken erkennen lassen. Die Punkte werden addiert. Es entscheidet der Prüfungsausschuss. Für eine Zulassung müssen im Motivationsschreiben mindestens 5 Punkte erreicht werden.

(3) Fehlen dem:r Bewerber:in Voraussetzungen gemäß § 6, Abs. 1 b) für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren vom Prüfungsausschuss festgelegter Module im BA Studiengang Politikwissenschaft im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur (60-120 Minuten)
- Essay (8-12 Seiten)
- mündliche Prüfung (30-45 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)
- Abschlussarbeit (80-100 Seiten)
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (30-60 Minuten)
- fachpraktische Prüfungen (15-18 Seiten bzw. 30-45 Minuten)
- multimedial gestützte Prüfungen / e-Klausuren (30-60 Minuten)
- Radiofeatures/Podcasts/Kurzfilme (8-12 Seiten bzw. 10-30 Minuten)
- Projektarbeiten, Forschungsbericht (15-30 Seiten bzw. 10-30 Minuten bzw. entsprechender Umfang)

Die Art der Prüfungsleistung legen die Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Der Umfang der Modulprüfungen ist im Studien- und Prüfungsplan genauer definiert.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Portfolio
- Protokoll

- Referat
- Thesenpapier
- Essay
- Präsentation
- Poster
- o.Ä.

Die Art der Studienleistung legen die Lehrenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die nicht bestandenen Modulteilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulteilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

(6) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Masterabschlussmoduls gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

Pflichtmodule	Credits
Modul 1: Staat, Recht und Demokratie	14 Credits
Modul 2: Nord/Süd-Beziehungen	12 Credits
Modul 3: (Cross-)Area Studies und Lateinamerikaforschung	12 Credits
Modul 4 (WP): (Un-)Just Transitions: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation	14 Credits
Modul 5: Forschungspraxis	18 Credits
Modul 6 (WP): Politische Herrschaft: Analyse, Kritik und Vermittlung	14 Credits
Schlüsselkompetenzen	6 Credits
Masterabschlussmodul	30 Credits
Summe	120 Credits

(2) Auslandssemester (in Anerkennung von Veranstaltungen aus den Modulen 3-6) ca. 30 Credits

§ 9 Masterabschlussmodul

(1) Die Masterarbeit, ein begleitendes Masterkolloquium zur Masterarbeit und das Prüfungskolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens mit dem Nachweis von mindestens 60 Credits ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der gutachtenden Personen, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die zu prüfende Person hat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 22 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das begleitende Masterkolloquium ist verpflichtend. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 9 Wochen verlängert.

(5) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuer:innen in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und per Mail beim Prüfungsamt einzureichen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Am Prüfungskolloquium nehmen der:die Kandidat:in, der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Prüfungskolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Vorliegen der Gutachten stattfinden. Die Dauer für das gesamte Prüfungskolloquium beträgt 45 Minuten. Die Teilnahme am Prüfungskolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Prüfungskolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung Politikwissenschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Pflichtmodule	Anteil
Modul 1: Staat, Recht und Demokratie	8%
Modul 2: Nord/Süd-Beziehungen	8%
Modul 3: (Cross-)Area Studies und Lateinamerikaforschung	8%
Modul 4 (WP): (Un-)Just Transitions: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation	11%
Modul 5: Forschungspraxis	14%
Modul 6 (WP): Politische Herrschaft: Analyse, Kritik und Vermittlung	11%
Masterabschlussmodul	40%
Summe	100%

(3) Die Note des Masterabschlussmoduls setzt sich zu 80% aus der Masterarbeit und zu 20% aus dem Prüfungskolloquium zusammen. Die Note des Prüfungskolloquiums geht zu 20% in die

Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Prüfungskolloquium kann einmal wiederholt werden. Das Wiederholungskolloquium muss innerhalb von sechs Wochen stattfinden.

§ 11 Inkrafttreten, Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium des Masters *Politikwissenschaft: Kritik – Herrschaft – Transformation* an der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden automatisch nach dieser Ordnung geprüft. Sie können auf Antrag bis einschließlich 31.12.2024 nach der bisher für sie geltenden Fachprüfungsordnung geprüft werden.

(2) Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum 1.10.2024 in Kraft.

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Kai Ruffing

Studien-und Prüfungsplan

Modulname	Modul 1: Staat, Recht und Demokratie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung zu differenzieren sowie konzeptionelle, theoretische und empirische Zusammenhänge von Recht, Staat, Demokratie und sich wandelnder Wohlfahrtsstaatlichkeit zu erkennen und zu reflektieren.</p> <p>Sie vertiefen ihre Kenntnis über das politische System der BRD und die Methoden der Politikfeldanalyse und sie sind in der Lage, theoretische Perspektiven und Herangehensweisen im Bereich der Analyse und Kritik politischer Herrschaft zu unterscheiden, ihre Herkunft und ihre Konsequenzen zu analysieren und zu reflektieren.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Methoden- und Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum analytischen Erfassen komplexer Sachverhalte; Souveränität im Umgang mit Komplexität • Anwendung bzw. Übertragung theoretischen Wissens auf gesellschaftliche Phänomene • Lehrinhalte darstellen, mit anderen diskutieren, sachlich argumentieren sowie Beiträge selbstständig erarbeiten und vor einer Gruppe präsentieren, ggf. in englischer Sprache
Lehrveranstaltungsarten	<p>Lehrformen: Orientierungshilfe als Workshop, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen à 2 SWS, insgesamt 4 SWS Eine Veranstaltung aus dem Themenbereich "Staats-, Rechts- und Demokratietheorie" sowie eine Veranstaltung aus dem Themenbereich "Politisches System und Politikfeldanalyse" Orientierungshilfe mit 15 Std. zur Einführung in den Masterstudiengang (unbenotet) in den ersten beiden Wochen des Semesters.</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/ oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/ Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/ oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine</p>

	<p>Organisation/ein Unternehmen, Organi-sation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapiere/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskus-sion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Expert:inneninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Orientierungshilfe Präsenzzeit: 15 Std., Selbststudium 45 Std., insgesamt 60 Std.</p> <p>Seminar 1 Präsenzzeit 30 Std., Selbststudium 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Seminar 2 Präsenzzeit 30 Std., Selbststudium 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>insgesamt 420 Std.</p>
Studienleistungen	<p>Je Seminar eine Studienleistung: z.B. Moderation einer Teilnehmer:innendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.</p>
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten oder eine Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	<p>14 Credits Bis zu 4 Credits Schlüsselkompetenzen möglich</p>

Modulname	Modul 2: Nord/Süd-Beziehungen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis politikwissenschaftlicher Perspektiven auf gesellschaftliche Verhältnisse mit einem besonderen Fokus auf die Bedingtheiten von sozialer Ungleichheit, Machtasymmetrien und ökonomischer Entwicklung im globalen Nord/Süd-Verhältnis. Sie erarbeiten sich Theorien aus dem Bereich der postkolonialen Studien wie der Globalen Politischen Ökonomie und der Internationalen Politik. Studierende lernen die vielfältigen Theorien wissenschaftshistorisch voneinander abzugrenzen und ihre Inhalte systematisch miteinander in Beziehung zu setzen.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von Kommunikations- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung differenzieren sowie konzeptionelle, theoretische und empirische Zusammenhänge erkennen und aufeinander beziehen • Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Wissen und Handeln verbinden: Zusammenarbeit kooperativer Lernformen im Bereich einer Simulation/ eines Planspiels <p>Lehrinhalte darstellen, mit anderen diskutieren, sachlich argumentieren sowie Beiträge selbstständig erarbeiten und vor einer Gruppe präsentieren, ggf. in englischer Sprache</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Lehrformen: Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen à 2 SWS, insgesamt 4 SWS Eine Veranstaltung aus dem Themenbereich "Postkoloniale Studien und Entwicklungspolitik" Sowie eine Veranstaltung aus dem Themenbereich "Internationale Politik und politische Ökonomie" Es ist standardmäßig möglich ein Seminar aus dem englischsprachigen Master GPED zu wählen.</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/ oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/</p>

	Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Keine
Studentischer Arbeitsaufwand	Seminar 1 Präsenzzeit 30 Std., Selbststudium 90 Std., insgesamt 120 Std. Seminar 2 Präsenzzeit 30 Std., Selbststudium 90 Std., insgesamt 120 Std. Prüfungsleistung: 120 Std. insgesamt 360 Std.
Studienleistungen	Je Seminar eine Studienleistung: z.B. Moderation einer Teilnehmer:innendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten oder eine Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits Bis zu 4 Credits Schlüsselkompetenzen möglich

Modulname	Modul 3: (Cross)-Area Studies und Lateinamerikaforschung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen in diesem Seminar aktuelle Inhalte und methodische Ansätze der Area Studies, Cross-Area Studies und der Lateinamerikaforschung kennen. Sie erarbeiten sich Methoden des Vergleichs und der Kritik theoretischer Ansätze und sozialwissenschaftlicher Darstellungen und entwickeln ein vertieftes Verständnis des komplexen Zusammenwirkens sozialer, wirtschaftlicher und natürlicher Aspekte in regionalen Kontexten. Sie erarbeiten sich ein interdisziplinäres Verständnis der Lateinamerikaforschung und eine vergleichende Perspektive auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Herangehensweisen und regionalen Kontexten.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit: Einübung in kooperative Formen des wissenschaftlichen Arbeitens, Lernens, und der Entwicklung und Präsentation von Projekten, Feedback (angemessen geben und annehmen) • Kommunikationskompetenz: Die genannten Lehrinhalte darstellen, mit anderen diskutieren, sachlich argumentieren sowie Beiträge selbstständig erarbeiten und vor einer Gruppe präsentieren, ggf. in englischer Sprache • Recherchekompetenz: Schulung in Dokumenten- und Materialrecherche, Schulung im Umgang mit Daten und Statistiken; <p>Interkulturelle Kompetenzen: Einblick in area-spezifische Themen und Problemstellungen</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Lehrformen: Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen à 2 SWS, insgesamt 4 SWS Eine Veranstaltung aus dem Themenbereich "Lateinamerikastudien und Area Studies" Sowie eine Veranstaltung aus dem Themenbereich "(Cross-)Area Studies und vergleichende Perspektiven"</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/ oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/ oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer</p>

	<p>Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapiere/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Seminar 1 Präsenzzeit 30 Std., Selbststudium 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Seminar 2 Präsenzzeit 30 Std., Selbststudium 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>insgesamt 360 Std.</p>
Studienleistungen	<p>Je Seminar eine Studienleistung: z.B. Moderation einer Teilnehmer:innendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Expert:inneninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.</p>
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	<p>12 Credits Bis zu 4 Credits Schlüsselkompetenzen möglich</p>

Modulname	Modul 4: (Un-)Just Transitions: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Das Modul ermöglicht den Studierenden auf Grundlage ihrer bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten Einblicke in fachübergreifende Aspekte der Politikwissenschaft zu erhalten. Es dient der Vertiefung politikwissenschaftlicher Kenntnisse und der Entwicklung eines interdisziplinären Verständnisses der Politikwissenschaft. Die Studierenden lernen dadurch, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Zugangsweisen zu erkennen. Zudem wird im Rahmen dieser Module die Möglichkeit der Verfolgung eigenständiger Bildungsinteressen auf Seiten der Studierenden sichergestellt. Das Angebot wechselt semesterweise und umfasst primär den Bereich der Forschung zu Nachhaltigkeit und sozial-ökologischer Transformation.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: theoretische Ansätze und sozialwissenschaftliche Darstellungen in komplexen wissenschaftlichen Texten analysieren, vergleichen und kritisch in Frage stellen; diese Ansätze selbstständig auf theoretische und empirisch-analytische Problemstellungen übertragen und anwenden • Recherchekompetenz: Im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltungen die wichtigsten Informationsquellen erschließen • Kommunikationsfähigkeit: Die gewählten Lehr--inhalte darstellen, mit anderen diskutieren, sachlich argumentieren sowie Beiträge selbstständig erarbeiten und vor einer Gruppe präsentieren, ggf. in englischer Sprache; Feedbackregel einüben (Feedback angemessen geben und annehmen) • Kritische Reflexion der Herangehensweise der Politikwissenschaft durch Kenntnis fachübergreifender Aspekte, die daraus resultierende Möglichkeit politikwissenschaftliche Zugangsweisen aus der Perspektive eines anderen Faches zu betrachten <p>Herausbildung eines persönlichen Interessen- und Qualifikationsprofils in Verbindung mit der Erwägung von beruflichen Optionen</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Lehrformen: Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS, insgesamt 4 SWS</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung, Planung und Moderation der Selbstreflexion/ Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener</p>

	<p>Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Expert:inneninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. Ä.</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>zwei Veranstaltungen (Wahlpflicht)</p> <p>Präsenzzeit: 60 Std.</p> <p>Selbststudium: 240 Std., insgesamt 300 St.</p> <p>Prüfungsleistung: 120 Std.</p> <p>Insgesamt 420 Std.</p>
Studienleistungen	<p>Je Seminar eine Studienleistung: z.B. Moderation einer Teilnehmer:innendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Expert:inneninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.</p>
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	<p>14 Credits</p> <p>Bis zu 2 Credits Schlüsselkompetenzen möglich</p>

Modulname	Modul 5: Forschungspraxis
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Einblicke in die wissenschaftliche Berufs- und Forschungspraxis zu bieten. Sie vertiefen ihre Fähigkeit zur Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse in der wissenschaftlichen Berufs- und Forschungspraxis. Sie forschen und arbeiten eigenständig zu einem mit den Lehrenden abgestimmten Thema, entwickeln unter Anleitung eine eigene Frage- und Aufgabenstellung sowie eine Planung zur Realisierung ihres Vorhabens. Die Studierenden erproben in diesem Modul als letzte Vorbereitung auf die Masterarbeit die praktische Anwendung des bislang erworbenen Wissens und sie erhalten zugleich Einblick in konkrete Anwendungsbereiche ihres Wissens. Methodenausbildung und Forschungsarbeit greifen ineinander, sodass das theoretisch Erlernete unmittelbar angewendet wird.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz: Mit Kontaktpersonen außerhalb der Universität über wissenschaftliche Anliegen sprechen und sie für die Kooperation an einem Forschungsprojekt gewinnen. • Forschungskompetenz: Vertrautheit mit angewandter Forschung; reflektierter Umgang mit den Anforderungen kritischer Forschungsarbeit; eigenständige Themenfindung und Planung einer empirischen Studie sowie deren Durchführung; Durchführung von mindestens drei Forschungsphasen: Planung (methodischer und theoretischer Bezug sowie Vorbereitung von bspw. Fragebogen- oder Interviewleitfadenentwicklung), Erhebung (Feldphase), Auswertung und Dokumentation; • Methodenkompetenz: Vertiefte Kenntnis politikwissenschaftlicher Methoden sowie deren Anwendung auf konkrete Forschungsprojekte • Kompetenz zur strukturierten Planung der Master-Arbeit • Interkulturelle Kompetenz: Sicherheit im Umgang mit kulturellen Differenzen im Rahmen entsprechender Forschungsprojekte
Lehrveranstaltungsarten	<p>Lehrformen: Es sind zwei Modelle möglich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Methodenseminar und eine Forschungsarbeit in einem Projektseminar. 2. Ein Methodenseminar und Mitarbeit und eigene Forschungsarbeit innerhalb eines Forschungsprojektes am Fachbereich oder bei assoziierten Institutionen <p>Lernformen: Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener</p>

	<p>Forschungsergebnisse auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferent:innen und Moderation dieser Sitzung, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Gestaltung einer Seminarsitzung entlang des eigenen Forschungsthemas, Expert:inneninterviews mit Protokollen u.Ä.</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	16 Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>1 Methodenseminar à 2 SWS 1 Projektseminar à 4 SWS Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 450 Std. Bei Mitarbeit und eigener Forschungsarbeit innerhalb eines Forschungsprojektes am Fachbereich: 400 Std Mitarbeit, 140 Std Forschungsbericht insgesamt 540 Std</p>
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Forschungsbericht von 30 bis 40 Seiten, bei Gruppenarbeiten entsprechende Seitenanpassung
Anzahl Credits für das Modul	<p>18 Credits Bis zu 2 Credits Schlüsselkompetenzen möglich</p>

Modulname	Modul 6: Politische Herrschaft: Analyse, Kritik und Vermittlung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erproben die bislang im Studium erworbenen theoretischen, methodischen/methodologischen und inhaltlichen Kenntnisse in einem (neuen) Themenfeld. Sie lernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Zugangsweisen zu erkennen. Zudem wird im Rahmen dieser Module die Möglichkeit der Verfolgung eigenständiger Bildungsinteressen auf Seiten der Studierenden sichergestellt. Das Angebot wechselt semesterweise und umfasst Themenbereiche wie die Kritische Politische Bildung, Politische Theorie, Politische Ökonomie, Postkoloniale Studien, Wohlfahrtsstaatlichkeit oder Geschlechterverhältnisse.</p> <p>Verankert in diesem Modul ist die Vermittlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: Theoretische Ansätze und sozialwissenschaftliche Darstellungen in komplexen wissenschaftlichen Texten analysieren, vergleichen und kritisch in Frage stellen; diese Ansätze selbständig auf theoretische und empirisch-analytische Problemstellungen übertragen und anwenden • Recherchekompetenz: Im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltungen die wichtigsten Informationsquellen erschließen • Kommunikationsfähigkeit: Lehrinhalte darstellen, mit anderen diskutieren, sachlich argumentieren sowie Beiträge selbständig erarbeiten und vor einer Gruppe präsentieren, ggf. in englischer Sprache; Feedbackregel einüben (Feedback angemessen geben und annehmen) • Herausbildung eines persönlichen Interessen- und Qualifikationsprofils in Verbindung mit der Erwägung von beruflichen Optionen • Entwicklung eines interdisziplinären Verständnisses der Politikwissenschaft; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Herangehensweisen erkennen und/oder Einblicke in die Praxis im Feld der Politikwissenschaft durch Angebote von Gastdozierenden aus der Berufspraxis gewinnen. • Kritische Reflexion der Herangehensweise der Politikwissenschaft durch Kenntnis fachübergreifender Aspekte • Möglichkeit politikwissenschaftliche Zugangsweisen aus der Perspektive eines anderen Faches zu betrachten, daraus resultierend die Möglichkeit der Perspektiverweiterung vor der Master-Arbeit • Entwurf, Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung in Absprache mit einer Professor:in der Politikwissenschaft

Lehrveranstaltungsarten	Lehrformen: Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen à 2 SWS Lernformen: Entwurf, Planung und Durchführung einer eigenständigen Lehrveranstaltung in Absprache mit eine:r Professor:in des Fachs Politikwissenschaft oder Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungs-ergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapiere/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. Ä.
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	16 Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	keine
Studienleistungen	zwei Veranstaltungen (Wahlpflicht) Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 240 Std., insgesamt 300 St. Prüfungsleistung: 120 Std. Insgesamt 420 Std.
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	Je Seminar eine Studienleistung: z.B. Entwurf, Planung und Durchführung einer eigenständigen Lehrveranstaltung in Absprache mit einer Professorin oder einem Professor des Fachs Politikwissenschaft, Moderation einer Teilnehmer:nnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.Ä.

Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	14 Credits Bis zu 4 Credits Schlüsselkompetenzen möglich

Modulname	Masterabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, den Stand der Forschung in einem Gebiet zu recherchieren, eine wissenschaftliche Fachdebatte zu rekonstruieren und nachzuvollziehen. Sie sind imstande, vorhandene Forschungsergebnisse zu analysieren, deren Stärken und Schwächen zu reflektieren und offene Fragen zu formulieren. Ausgehend von der eigenen Fragestellung vermögen es die Studierenden, einen größeren geschlossenen Text anzufertigen und dafür die verschiedenen notwendigen Arbeitsschritte in einem überschaubaren Zeitraum zu organisieren und auf das Ziel der Masterarbeit hin auszurichten.</p> <p>Das Modul ist auf folgende Kompetenzen hin ausgerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in einem Bereich der Politikwissenschaft zu einem selbst gewählten Thema • Die Arbeit soll im Studium gelernte Theorien, Forschungsansätze und Methoden zusammenführen und eigenständige Forschungsergebnisse generieren • Reflexion über den Forschungsprozess im begleitenden Masterkolloquium mit Feedback durch die Gruppe und die Lehrenden • Präsentation und fachliche Diskussion der Arbeit im Prüfungskolloquium
Lehrveranstaltungsarten	Begleitendes Masterkolloquium (unbenotet)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	60 Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Masterarbeit: 720 Std. Selbststudium</p> <p>Begleitendes Masterkolloquium: Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Prüfungskolloquium: Präsenzzeit: 1 Std. Selbststudium 59 Std., insgesamt 60 Std.</p> <p>insgesamt 900 Std.</p>
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Masterarbeit 80 bis 100 Seiten, Prüfungskolloquium (Präsentation der Arbeit und Diskussion ca. 60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	30 Credits

Modulname	Schlüsselkompetenzen
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Kommunikationskompetenz, max. 4 Credits insgesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung - 2 Credits • Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar - 2 Credits • Vortrag in englischer Sprache - 2 Credits • Durchführung und Protokollierung von Interviews (im Rahmen einer Exkursion o. Ä.) - 2 Credits <p>Organisationskompetenz, max. 4 Credits insgesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf, Planung und Durchführung einer eigenständigen Lehrveranstaltung in Absprache mit einer Professorin oder einem Professor des Fachs Politikwissenschaft • Einladung von Gastreferent:innen und/ oder Moderation einer Sitzung mit Gastreferent:innen - 2 Credits • Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen - 2 Credits • Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis - 2 Credits • Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe) - 2 Credits <p>Methodenkompetenz, max. 3 Credits insgesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Durchführung eines Fachtutoriums – 3 Credits • Aktive Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien der Hochschule (1-3 Credits) • eigenständige Durchführung eines Orientierungstutoriums – 2 Credits • Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung und des Praxisbezugs – 1-3 Credits • Praktikum (mind. 3 Wochen) + Praktikumsbericht von 5 Seiten (3 Credits): Erlangen von praktischer Arbeitserfahrung in einem möglichen Berufsfeld, Orientierung in Bezug auf spätere Berufswahl, Anwendung des im Studium erlernten Wissens. Im Praktikumsbericht: wissenschaftlich angemessene Präsentation und Reflexion der Praktikumserfahrungen sowie zu möglichen Berufsorientierungen und der Rolle der Praktikumsorganisation im gesellschaftspolitischen Kontext. <p>Praktikum, 6 Credits:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vierwöchiges Praktikum
Lehrveranstaltungsarten	

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std.
Studienleistungen	keine
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls und in Bezug auf das Praktikum in Form eines 5-seitigen Reflexionsbericht statt.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits